

Liebe Mitbrüder,
ehrwürdige Schwestern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

„Weihnachten ist das Fest des Glaubens an die Herzen,
die zur Krippe werden, um Ihn aufzunehmen,
an die Seelen, die Gott erlauben, aus dem Stumpf ihrer Armut
den Spross der Hoffnung, der Liebe und des Glaubens hervorzuwachsen zu lassen. (...)

Möge dieses Weihnachten uns die Augen öffnen,
um Überflüssiges, Falsches, Boshaftes und Vorgetäushtes hinter uns zu lassen
und das Wesentliche, das Wahre, das Gute und das Echte zu sehen.“

(Papst Franziskus, Weihnachten 2017)

Mit dem Wunsch, dass es auch uns immer mehr und stets neu gelingt,
das Wesentliche, das Wahre, das Gute und das Echte zu sehen,
danken wir für Ihren persönlichen Einsatz in der Seelsorge,
für Ihr Mitarbeiten und für Ihr Glaubenszeugnis
und wünschen

ein gnadenvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr!

*Blažene božićne svetke i Božji blagoslov u Novom Ljetu!
Kegyelemteljes Karácsonyt és Isten áldotta Boldog Új Évet!
Latschi boschitscha, but bast taj sastipe ando nevo bersch!*

+ Ägidius J. Zsifkovics
Bischof von Eisenstadt

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
Generalvikar

Inhalt:	
PASTORALE PRAXIS	
I.	Epiphanie-Kollekte
II.	Dreikönigsaktion
PERSONALNACHRICHTEN	
III.	Änderung an der Apostolischen Nuntiatur in Wien
IV.	Diözesane Personalnachrichten
V.	Todesfall
MITTEILUNGEN	
VI.	Zur Kenntnisnahme
IMPRESSUM	

PASTORALE PRAXIS

I. Epiphanie-Kollekte

Das Hochfest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner ist zugleich auch das älteste Missionsfest der Katholischen Kirche. Seit Jahrzehnten wird auf Wunsch des Heiligen Vaters an diesem Hochfest für die Ausbildung von Priesteramtskandidaten in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Daher sind alle Pfarren aufgerufen, die **Missio-Sammlung „Für Priester aus allen Völkern“** gebührend zu unterstützen. Wenn auch die Sternsinger bei der Eucharistiefeier am **6. Jänner 2019** mitwirken, so sind dennoch die Kollekten dieses Tages an Missio zu überweisen, wie es die Vereinbarung der Österreicherischen Bischofskonferenz vorsieht.

Unterlagen zur Missio-Sammlung erhalten die Pfarren zugeschiedt. Diese Materialien gibt es auch online unter: <https://www.missio.at/mediocenter/downloads/fuer-priester-aus-allen-voelkern-epiphanie.html>

II. Dreikönigsaktion

Sternsingen: Wir setzen Zeichen!

Sternsingen heißt, die Botschaft Jesu vom Frieden für alle zu verbreiten. Dieser Friede wird konkret und wirksam, wenn wir Armut und Ausbeutung in den Entwicklungsländern bekämpfen. Sternsingen verknüpft lebendiges Brauchtum mit Engagement für eine Welt, in der ein Leben in Würde für alle Menschen möglich ist. Die von Kindern getragene Sternsingeraktion ist das Fundament des internationalen Hilfswerks der Katholischen Jungschar, der Dreikönigsaktion.

Im Jänner 2018 haben rund 4.000 Sternsinger/innen im Burgenland 717.118,18 Euro ersungen und damit einen großartigen Beitrag für eine gerechte Welt geleistet. Österreichweit wurden über 17 Millionen Euro gesammelt. In über 500 Hilfsprojekten unterstützen Sternsingerspenden Menschen in Afrika, Asien und

Lateinamerika. Ziel jeder einzelnen Initiative ist es, Leben zum Besseren zu wenden.

Philippinen: Exportfrüchte und Klimawandel lassen Bauernfamilien hungern

Mindanao, die zweitgrößte Insel der Philippinen. Über die Hälfte der 26 Millionen Einwohner/innen lebt in Armut. Viele leiden an Hunger. Warum? Auf 80 % des fruchtbaren Landes bauen Konzerne Ananas, Bananen oder Ölpalmen für den Export an. Die Bevölkerung hat nichts davon. Auch der Klimawandel macht den Bauernfamilien schwer zu schaffen: Die Taifune gewinnen immer mehr an zerstörerischer Kraft. Dürre und dann wieder Überflutungen vernichten die Ernte.

Landflucht verstärkt die Armut in städtischen Slums

Die Flucht in die Städte ist keine Lösung. Das Leben in den Slums hält nur bittere Armut bereit: Keine regelmäßige Arbeit, Unterernährung, mangelhafte Bildung und kaum medizinische Versorgung. Kinder sind besonders verwundbar, sie leiden an Gewalt, Ausbeutung und Kinderarbeit. Statt die Schule zu besuchen, müssen viele Lasten tragen, Müll sammeln oder im Straßenverkauf arbeiten, damit die Familie überleben kann.

Sternsingen 2018

Agro-Eco, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, unterstützt Bauernfamilien, ihre lebenswichtige Nahrung zu sichern: Biologische Landwirtschaft, klimaresistente Reissorten, Landrechte schützen. Pablito Mendez z.B. hat Kurse in biologischem Anbau besucht und als Starhilfe einen Wasserbüffel bekommen. Mit dieser Unterstützung kann seine Familie überleben.

Child Alert, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, schützt die Kinder vor Gewalt und fördert den Schulbesuch. Familien werden dabei unterstützt, Einkommen zu schaffen und die Armut zu besiegen. Sternsinger-Spenden ermöglichen z.B. auch Nicole, Ann May und Jellian eine bessere Zukunft.

Sternsingen – setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Gerechtigkeit!

PERSONALNACHRICHTEN

III. Änderung an der Apostolischen Nuntiatur in Wien

Seine Exzellenz Msgr. Dr. Peter Stephan Zurbriggen, Titular-Erzbischof von Glastonia, hat im Hinblick auf seine Emeritierung seine Tätigkeit als Apostolischer Nuntius in Österreich mit 30. November 2018 beendet.

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. Änderungen im Kathedralekapitel an der Domkirche zum hl. Martin in Eisenstadt

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochwst. Herrn Kan. P. Mag. Stefan Vukits OMV, Delegat der Oblaten der Jungfrau Maria, Rektor der Basilika und des Wallfahrtswesens in Loretto sowie Pfarrvikar der Pfarre Leithaprodersdorf, im Hinblick auf die Entpflichtung von seinen diözesanen Aufgaben als Kanoniker enthoben und ihn zum Ehrenkanoniker ernannt.

2. Änderungen in der Diözesankurie

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochwst. Herrn Kan. P. Mag. Stefan Vukits OMV, Delegat der Oblaten der Jungfrau Maria, Rektor der Basilika und des Wallfahrtswesens in Loretto sowie Pfarrvikar der Pfarre Leithaprodersdorf, aufgrund dessen Ersuchen wie mit dieser Ordensgemeinschaft im Hinblick auf Verpflichtungen in seiner Ordensgemeinschaft vereinbart, von seinen Ämtern als Bischofsvikar für die Belange der kroatischen Volksgruppe in der Diözese, weiters als Leiter der Kroatischen Sektion und Schriftleiter des „Glasnik“ sowie als Leiter des Referates für die Pastoral an Angehörigen ethnischer Gruppen im Pastoralamt der Diözese enthoben.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Geistl.Rat Mag. Željko Odošić, Pfarrer der Pfarren Trausdorf a. d. W. und Oslip sowie Pfarrmoderator der Pfarren Wulkaprodersdorf, Antau und Zagersdorf, zum Bischofsvikar für die Belange der kroatischen Volksgruppe in der Diözese, zum Leiter der Kroatischen Sektion und Schriftleiter des „Glasnik“ sowie zum Leiter des Referates für die Pastoral an Angehörigen ethnischer Gruppen im Pastoralamt der Diözese ernannt.

3. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat ernannt

Hochw. GR Mag. Dr. Peter O. Okeke, Pfarrmoderator der Stadtpfarre Pinkafeld mit der Lokalseelsorgestelle Sinnersdorf sowie der Pfarren Grafenschachen und Kitzladen, zum Leiter des neu errichteten Seelsorgeraumes „Zum Heiligsten Herzen Jesu“, der sich aus den genannten Pfarrgemeinden bildet;

Frau Mag. Alexandra Kern (L), bisher Geschäftsführerin der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland, zur Interimistischen Generalsekretärin der Katholischen Aktion;

Frau Mag. Rebecca Gerdenitsch-Schwarz (L), bisher Fachreferentin der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland und Koordinatorin des Hilfswerkes Fastenaktion, zur Interimistischen Geschäftsführerin der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland.

4. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat enthoben

Herrn Karl Woditsch MAS (L) als Generalsekretär der Katholischen Aktion, Diözesanleiter der Katholischen Männerbewegung und Mediator für Konfliktfälle in Pfarren der Diözese Eisenstadt im Hinblick auf seinen Eintritt in den dauernden Ruhestand.

5. Diözesane Mitarbeiter/innen

Frau Mag. Birgit Prochazka, MA (L) wurde in Dienstverwendung genommen und zur Pädagogischen Mitarbeiterin für Integration bestellt.

6. Diözesane Gremien

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochwst. Herrn Kan. P. Mag. Stefan Vukits OMV, Delegat der Oblaten der Jungfrau Maria, Rektor der Basilika und des Wallfahrtswesens in Loretto sowie Pfarrvikar der Pfarre Leithaprodersdorf, im Hinblick auf die Entpflichtung von seinen diözesanen Aufgaben als Vorsitzender des Kuratoriums für das Kloster der Schulschwestern Franziskanerinnen von Christus König in Großwarasdorf sowie als Mitglied des Priesterrates, des Diözesanrates, der diözesanen Personalkommission und des Pilgerkomitees der Diözese enthoben.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Geistl.Rat Mag. Željko Odošić, Pfarrer der Pfarren Trausdorf a. d. W. und Oslip sowie Pfarrmoderator der Pfarren Wulkaprodersdorf, Antau und Zagersdorf, aufgrund seiner Beauftragung mit wichtigen diözesanen Aufgaben zum Vorsitzenden des Kuratoriums für das Kloster der Schulschwestern

Franziskanerinnen von Christus König in Großwarasdorf (mit dessen Neubestellung), sowie **als Mitglied des Priesterrates, des Diözesanrates, der diözesanen Personalkommission und des Pilgerkomitees der Diözese** berufen.

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat Herrn Karl Woditsch MAS (L), bisher Generalsekretär der Katholischen Aktion und Diözesanleiter der Katholischen Männerbewegung, im Hinblick auf seinen Eintritt in den dauernden Ruhestand **als Mitglied des Diözesanrates und des Pilgerkomitees der Diözese enthoben**.

V. Todesfall

Am 7. Dezember 2018 verstarb in Eisenstadt **Msgr. Ehrenkons.Rat Mag. Mathias Sattler**, Pfarrer i. R., nach einem erfüllten Priesterleben im 88. Lebensjahr und im 63. Jahr seines Priestertums.

Mathias Sattler wurde am 13. Juni 1931 in Andau geboren. Am 29. Juni 1956 wurde er von Erzbischof-Koadjutor Dr. Franz Jachym im Dom zu St. Stephan in Wien zum Priester der Apostolischen Administratur Burgenland geweiht. Zunächst war Studienpräfekt am Bischöflichen Seminar in Mattersburg, danach Kaplan in Jennersdorf und später Pfarrprovisor der Pfarre Ritzing. Im Jahr 1965 wurde er zum Pfarrer der Pfarre Wallern i. B. ernannt, der er 35 Jahre hindurch, bis zum Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahr 2000, ein äußerst treuer und hingebungsvoller Hirte war. Zwischendurch war ihm jeweils vorübergehend die Mitversehung der Pfarren Taden, Illmitz, Pamhagen und – bereits im Ruhestand – der Pfarre Stotzing übertragen. Die Wertschätzung seines priesterlichen Lebens und Tuns seitens seiner Mitbrüder im Dekanat kam auch darin zum Ausdruck, dass er von 1973 bis 1988 dreimal zum Dechanten des Dekanates Frauenkirchen gewählt wurde. Auf Diözesanebene übte er von 1999 bis 2012 das Amt des Diözesanrichters am Bischöflichen Diözesangericht aus, von 1981 bis 1993 war er Mitglied des Diözesankirchenrates (zuletzt als dessen Vorsitzender) und von 1990 bis 1993 Mitglied des Diözesanwirtschaftsrates. Darüber hinaus wirkte er auch im Priesterrat und im Pastoralrat mit. Im Ruhestand, den er in Eisenstadt verbrachte, war er stets, solange dies seine Kräfte zuließen, zur Aushilfe bereit. Die Marktgemeinde Wallern i. B. ernannte ihn in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenbürger. Die Kirche würdigte sein segensreiches Wirken durch die Ernennung zum Bischöflichen Ehrenkonsistorialrat sowie zum Päpstlichen Ehrenkaplan.

Der verstorbene Priester wurde am **14. Dezember 2018** nachmittags in der **Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin in Eisenstadt** aufgebahrt, wo abends unter der Leitung des Herrn Altbischofs das **Requiem** für ihn gefeiert wurde.

Die **Begräbnisfeier** begann unter der Leitung des Herrn Diözesanbischofs am **15. Dezember 2018** in der **Pfarrkirche zum hl. Nikolaus in Andau** mit der Feier der heiligen Messe, anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Ortsfriedhof.

Es wird gebeten, des Verstorbenen im Gebet und bei der heiligen Messe zu gedenken.

MITTEILUNGEN

VI. Zur Kenntnisnahme

1. Kirchliche Statistik

Mit Rundschreiben des Bischöflichen Ordinariates und über E-Mail wurden den Pfarrseelsorgern die **Zählbögen** für die Kirchliche Statistik 2018 zugesandt. Alle Pfarren erhielten auch ein entsprechendes **Excel-Formular**, das sie an Stelle des Zählbogens ausfüllen und retournieren können.

Die Pfarrseelsorger wurden ersucht, dies zu erledigen und **bis 8. Feber 2019** per Post, per E-Mail (matrikenreferat@martinus.at) oder per Fax (02682/777 DW 259) **an das Matrikenreferat** der Diözese Eisenstadt zu senden. Falls die Zählbögen ausgefertigt werden, verbleibt ein Exemplar im Pfarrarchiv. Bei Verwendung des Excel-Formulares ist dies auszudrucken und im Pfarrarchiv zu verwahren.

Um rechtzeitige Erledigung wird dringend ersucht, damit die Diözesanliste zeitgerecht weitergeleitet werden kann.

2. Binations- und Trinationsbericht 2018/II

Dieser Nummer der „Amtlichen Mitteilungen“ liegt ein Formblatt für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des zweiten Halbjahres 2018 bei. Die hochw. Mitbrüder werden gebeten, das ausgefüllte Formblatt bis **Ende Feber 2019** an das Bischöfliche Ordinariat zu senden.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t, 15. Dezember 2018

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
Generalvikar